



# HOSANNA INSTITUT DU SAHEL NIGER

Februar 2016

*“Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.“*  
Joh 4,14

*Liebe Freunde und Partner,*

Im alltäglichen Leben, wird uns unser Bedürfnis nach diesem „unaufhörlich fließenden Wasser“ durch viele Ablenkungen oft unbewusst. Doch was Jesus uns anbietet ist kein natürliches Wasser um ein körperliches Bedürfnis zu stillen. Es ist vielmehr eine Wasserquelle die geistliches Leben spendet. Diese Quelle ist Jesus selbst. Er ist das wahre Leben und hat immer reichlich davon. Er ist das ultimative Geschenk für alle Bedürftigen. Nur in Ihm finden wir ewiges Leben.

## Die Niamey Gemeinde – Hunger und Durst nach Wahrheit



Jeden Sonntag werden in der Gemeinde von Niamey, Menschen aus den verschiedenen ethnischen Gruppen Nigers Zeugen dieser Wahrheit: **Es gibt keine Hindernisse für die Liebe Christi.** Trotz all unserer Unterschiede, beten und singen wir gemeinsam in verschiedenen Sprachen.

Die Botschaft die gepredigt wird ist die gute Nachricht von **Liebe, Annahme, Vergebung und Barmherzigkeit.**



Kindersegnung eines Touareg - Ehepaars



Nach dem Hören des Wortes Gottes, das häufig durch Live-Illustrationen veranschaulicht wird, wird den Zuhörern die Möglichkeit gegeben auf das Gehörte einzugehen und Jesus als ihren persönlichen Herrn und Retter anzunehmen.

Wir sind dankbar für die Arbeit des Heiligen Geistes im Leben der vielen Gläubigen und Besucher unserer Gemeinde.



## Die Kollo Klinik– Praktische Nächstenliebe



Jede Woche kommen aus großen Entfernungen Frauen aus vielen Dörfern um Nahrungsergänzungsmittel und praktische Beratung zu bekommen, wie sie ihre Babys besser verpflegen können. **Die Klinik hat bereits den guten Ruf, dass sie Hilfe und Hoffnung, vor allem für Mütter und Kinder mit den dringendsten Bedürfnissen, vermittelt.** Jede Woche bietet die Klinik zudem Einsätze in mehreren Dörfern an. Hier gibt es wieder Nahrungs-ergänzungsmittel und eine Nachbereitung. In den ländlichen Gesundheitszentren sind die Bedingungen sehr herausfordernd und schlicht (Bild rechts: Entbindungsstation in einem dieser ländlichen Zentren).



Täglich kommen Kinder mit unglaublichen Komplikationen aufgrund von Unterernährung zur Hosanna Klinik in Kollo. Sie brauchen besonders viel Liebe und umfassende Betreuung (siehe Bilder unten).



Zu diesem Zeitpunkt haben wir **neun stark unterernährte Kinder** zur besonderen Pflege in unserem Programm.

In den Dörfern führen wir ein Schulungsprogramm für Frauen durch, inklusive eines Unterrichts, wie man mit dem lokalen Nahrungsangebot Unterernährung verhindern kann. Dieses Programm hilft uns sehr, nur leicht unterernährte Kinder mit Hilfe zu erreichen. Es findet an den Markttagen statt, da die Mütter nur an diesen Tagen aus den entfernteren Dörfern kommen. Eine weitere Möglichkeit zu helfen, ist es, den Familien eine Ziege zur Verfügung zu stellen, um Milch für Neugeborene und Waisen zu bekommen. Die Rate von den Müttern die bei der Geburt sterben, ist im Niger leider immer noch sehr hoch.

## Besuch eines Teams aus Deutschland



Anfang des Monats kamen **zwei Ingenieure, Jan und Markus (Zwillinge) sowie Damaris** zu Besuch nach Niamey. Sie halfen dabei, die Solaranlage mit der Energieabgabe der Kollo Klinik anpassen. Sie schafften es diese Arbeit erfolgreich abzuschließen. Ab sofort kann das gesamte System von der Herstellerfirma in Deutschland überwacht werden.

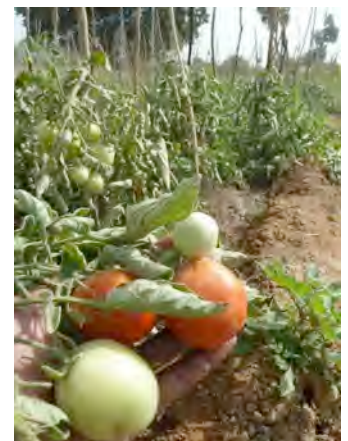


Gemeinsam mit lokalen Arbeitern halfen sie das Lager zu isolieren. Dies wird uns helfen, langfristig die Betriebskosten zu reduzieren.

Ferner wurden weitere praktische Arbeiten erledigt, darunter Autoreparaturen, das Anbringen einer großen Tafel im Büro von RTF, sowie die Isolierung des Dachs des kleinen Gästehauses.

**Damaris war vor allem durch ihren Gebetsdienst ein großer Segen.**

## Landwirtschaftliche Projekte von CBN unterstützt



Diesen Monat hat unser Team **verschiedene Frauengruppen (zusammen waren es 785 Frauen)** dabei begleitet, ihre Gärten in der Trockenzeit zu bebauen. Diese Arbeit begann an verschiedenen Stellen schon am Ende der Regenzeit im September. Von da an wird regelmäßig bis zur Erntezeit im März gejätet, bewässert, gehackt und gedüngt.

An allen Projektorten haben die Frauen zwei Ziele: Erstens wollen sie Nahrung für die Familie (Salat, Kohl, Tomaten, Kartoffeln) erzeugen und zweitens wollen sie Teile ihrer Ernte auf den Markt bringen (Zwiebel, Okra, Kohl, Chili-Pfeffer). An einem Standort, haben die Frauen genug produziert um das ganze Dorf zu versorgen und somit die Gefahr von Unterernährung zu reduzieren. **All diese Frauen sind sehr motiviert und sind sich der Auswirkungen ihrer Aktivitäten in ihren Häusern und Dörfern bewusst.**

## Wodaabe Zentrum im Norden des Landes



Dank den Beiträgen **einer Gemeinde in Schweden und Christian Aid International**, ist das Gebäude im "Dorf A" fertig gestellt. Dreißig Erwachsene und Kinder nehmen dort mittlerweile an den Versammlungen teil. Da die Wodaabe ein Nomadenvolk sind, können diese Zahlen der Gruppe jedoch stark variieren. Zu dieser Zeit des Jahres sind vor allem Frauen und ältere Menschen im Dorf. Es bleibt ein **großer Bedarf an Lehre und Bildung**. Ein Wodaabe Pastor ist mit seiner Familie bereit, dorthin zu gehen, aber sie brauchen ein einfaches Haus mit sanitären Anlagen. Die Menschen, die aus den umliegenden Dörfern und auch von anderen Volksgruppen kommen, sind wirklich hungrig nach Gottes Wort. Später in diesem Jahr plant der Leiter der Wodaabe einen Einsatz des multiethnischen Hosanna Chors im Norden des Landes.

Im letzten Jahr gab es schon andere Fortschritte im Dorf. Eine belgische Organisation hat einen Brunnen gebohrt und es gibt Pläne, einen Wasserturm, eine Pumpe und Solaranlagen zu installieren.

## Maradi - Nähzentrum



Am **Hosanna Nähzentrum in Maradi** wurde von Pastor S. eine Ausbildung organisiert, die ehemalige **Absolventen dazu befähigt, ihre Arbeit zu Hause fortzusetzen**. Dies ist nötig, da viele der Studenten große Herausforderungen im Alltag haben und einigen war es nicht möglich eine eigene Nähmaschine zu bekommen, nachdem sie den Nähkurs beendet hatten. Für viele dieser Mädchen und Frauen kann dies nun bedeuten, dass sie besser in der Lage sind ihren Familien zu helfen.

Mit der schnell ansteigenden Hitze, gibt es einen großen Bedarf die Nähschule auszubauen. Wir haben eine zusätzliche Überdachung gebaut, um der großen Zahl an Schülern gerecht zu werden und Schatten zu spenden. Das gesamte Zentrum hat leider noch kein Strom, dieser wäre jedoch sehr nötig, um Licht, elektrische Geräte und Deckenventilatoren anschließen zu können. Im Anhang befindet sich eine Liste mit den Kosten.

## Grund zum Danken

- Wir danken Gott für das Team aus Deutschland, für all die praktische Arbeit und die Gebete
- Für übernatürlichen Schutz und eine ruhige erste Runde bei den Präsidentschaftswahlen.



Dank einem Beitrag von Helfende Hände, konnten wir zwei Wodaabe Schülern Fahrräder kaufen. Nun können sie täglich die weit entfernte Schule besuchen.



Sechs TV Flachbildschirme wurden von Helfende Hände aus Deutschland, für die Ausrüstung der verschiedenen Arbeitsbereiche von Fidélité gespendet ..

## Gebet

- Für das US-Team, das diesen Monat plant für eine Woche zu uns zu kommen, um den Dienst in Niger zu besuchen.
- Für die kommende zweite Runde der Wahlen und den erfolgreichen Abschluss des Wahlprozesses .
- Dass wir gute und qualifizierte lokale Arbeitskräfte für RTF finden. Ausbilder sind vor allem in der Produktion benötigt.
- Für Langzeit Ausbilder und Arbeiter für HIS Niger in Positionen wie: Verwaltung, Logistik und Berichterstattung.
- Dringend! Für neue Partner, die mit der Entwicklung und der finanziellen Unterstützung für die Kollo Klinik helfen können. Darüber hinaus wird ein Koordinator mit guten medizinischen und administrativen Fähigkeiten erforderlich sein.

*Wir freuen uns über all eure Gebete und Unterstützung in dieser besonderen Zeit.*

*Möge der HERR euch weiter führen und segnen!*

## Das Hosanna Team in Niger



Sanddünen auf dem Weg nach Sarando

Diese Arbeit in Niger wird durch Spenden von Freunden und Partnern möglich gemacht. Wenn du uns mit einer Spende in dieser Arbeit unterstützen möchtest, dann kannst du das unter der Verwendung folgender Kontodaten tun:

**Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30, Konto 83 0 89**

**IBAN: DE59603501300000083089, BIC: BBKRDE6BXXX** (Bitte vergesst nicht, Eure Namen und Eure Adresse anzugeben, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.)

For mehr Informationen: [www.hosannasahel.org](http://www.hosannasahel.org) oder [www.his-deutschland.de](http://www.his-deutschland.de)